

# Bautechnik 10/2014

Zeitschrift für den gesamten Ingenieurbau

Anzeigenschluss:

16.09.2014

Druckunterlagenschluss:

19.09.2014

Erscheinungstermin:

13.10.2014

## Produkte & Objekte

Firmen-Berichte zu Referenzobjekten, Produkten, Verfahren, Anwendungen, Dienstleistungen etc. zu den Themen:



### Parkhäuser - Bau und Instandsetzung

Parkhauskonzepte (Hoch/Tiefgaragen), Innovative Parksysteime, Materialanforderungen (Stahl/Beton), Stahlverbundbauweise, Stahlbetonskelettbau, Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen, Parkhausfassaden, Deckensysteme,



### Verstärken - Sanieren-Instandsetzen

Tragwerksverstärkung und -instandsetzung, Bauteilerneuerung, Sanierungsmethoden, CFK-Lamellen, externe Klebebewehrung, Bautenschutz, Verankerungen, Schadensdiagnose, Mauerwerkstandsetzung, Baustoffe in der Sanierung, energetisches Sanieren



**econstra**  
Fachmesse für Ingenieurbau,  
Architektur und Bauwerkserhaltung

## Vorläufige Inhaltsübersicht Produkte und Objekte – Firmenberichte zum Thema Parkhäuser. Tiefgaragen Bau und Instandsetzung:

### Technische Werke Friedrichshafen sanieren ihr Parkhaus

Nach ca. 9 Jahren im Einsatz benötigt das Parkhaus Stadtbahnhof, im Zentrum von Friedrichshafen gelegen, eine Sanierung. Die tägliche Beanspruchung führte dazu, dass an Wänden, Stützen sowie auch Sockeln Risse entstanden sind, der Beton abplatzt und Bewehrungskorrosion entstanden ist. Um den Betrieb in dem Parkhaus mit Parkmöglichkeiten für 372 Fahrzeuge und einer Gesamtfläche von 7.200 m<sup>2</sup>, welche sich über vier Stockwerke verteilt, nicht komplett einstellen zu müssen, werden die Sanierungsarbeiten in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Im ersten Abschnitt wurden unter anderem Gefällekeile hergestellt, sowie neue Bodenabläufe und Entwässerungsleitungen eingebaut. Neben der Betonsanierung wurde auch der Belag aus Gussasphalt in den Bereichen der Wandsockel und Stützen ersetzt. Des Weiteren gehörte auch der Einbau neuer Schutzsysteme zu den erfolgreich durchgeführten Aufgaben. Im zweiten Bauabschnitt werden nun vor allem Beschichtungsarbeiten durchgeführt. *Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG*

### CERN in Genf erhält neues Parkdach

Die Europäische Organisation für Kernforschung, CERN, beschäftigt 2.250 Angestellte. Auf dem Forschungsgelände können sich jedoch bis zu 13.000 Menschen gleichzeitig aufhalten. Auf einem der Nebengebäude entstehen Parkmöglichkeiten. Das Dach wurde dazu zunächst mit Hilfe von Schaumglas isoliert. Dieses wurde anschließend flach geschliffen, damit darauf eine Bitumschicht aufgebracht werden konnte. Diese bietet einen perfekten Untergrund für die Parkdak®-110-Platten, die auf der 2.000 m<sup>2</sup> großen Fläche aufgetragen wurden. *Zoontjens*

### Betonabdichtungssystem orange wanne

In Bergisch Gladbach wurden 32 neue Wohneinheiten gebaut. Diese verteilen sich auf drei freistehende Gebäude. Zusätzlich gehören zu dem Gebäudekomplex zwei nebeneinander liegende Tiefgaragen. Diese sind 24 x 26 m groß und werden teilweise überbaut und teilweise wird die Decke der Garage begrünt. Zum Schutz vor Wassereintritt wurde zum Bau der Tiefgaragen das Bemessungs- und Abdichtungskonzept orange wanne eingesetzt. Das System hat eine zehnjährige Gewährleistung darauf, dass kein Wasser durchkommt. Zusätzlich zu dem Betonabdichtungssystem lieferte die CEMEX Deutschland AG auch ungefähr 2.500 m<sup>3</sup> Transportbeton für die Garagen und Wohngebäude im Auftrag der Rohe Bauunternehmen GmbH. *CEMEX Deutschland AG*

### „Weisse Wanne“ für Finanzverwaltung in Groningen

Herausforderungen wie dem sandig weichen Boden und dem hohen Grundwasserspiegel musste das zuständige Bauunternehmen beim Errichten der Parkgarage für die Finanzverwaltung in Groningen in den Niederlanden trotzen. Die „Weisse Wanne“ von RASCOR war in dieser Situation die perfekte Lösung. Das Abdichtungssystem sorgt nun dafür, dass die 694 Autos und 2.000 Fahrräder und ihre Besitzer trocken bleiben. Die Parkgarage hat eine Grundfläche von 10.200 m<sup>2</sup> und einen Fahrradkeller mit einer Fläche von 1.900 m<sup>2</sup>. Die Fläche verteilt sich insgesamt über zwei Ebenen. *RASCOR INTERNATIONAL AG*

### Parkhaus für AUDI

In Neckarsulm, einer Weinbaugemeinde im Landkreis Heilbronn, hat das Automobilunternehmen Audi AG einen Produktionsstandort und unterhält das Audi Forum Neckarsulm. An diesem Standort entsteht das neue Parkhaus NSU P02, Tor 6. Dazu werden 530 t verzinkten Stahls benötigt. Eine Besonderheit bei diesem Projekt sind die bis zu 40 m langen Fachwerkbinder. *Züblin Stahlbau GmbH*

## Komplettsanierung statt oberflächlicher Reparaturen

Oberflächliche Schönheitsreparaturen mögen kurzfristig gesehen Probleme lösen, aber auf lange Sicht sind sie keine sichere und wirtschaftliche Lösung. Das negative Gefälle der Parkoberfläche zur Wand hin, sowie die durch Chlorid hervorgerufenen Schäden an der Außenwand und den Stützen lassen sich nicht mehr oberflächlich verschönern. Aus diesem Grund wird die Tiefgarage in der Lyoner Straße in Frankfurt am Main nun saniert. Die Stützen und Wände erhalten nun neue Oberflächenbeschichtungen nach OS 8 bzw. OS 4. Damit Wasser ordnungsgemäß abfließen kann, wird mittels HDW-Verfahren die Parkdeckoberfläche zunächst vorbereitet und zum Teil abgetragen und anschließend eine geneigte Oberfläche mit 2% Gefällbeton hergestellt. *Hörnig Bauwerkssanierung GmbH*

## Neue Parkmöglichkeiten in der Dortmunder Innenstadt

Um in der Dortmunder Innenstadt neben Geschäftsräumen auch genug Parkmöglichkeiten für Mitarbeiter und Besucher zu schaffen, wurde oberhalb der Geschäftsräume der drei untergebrachten Unternehmen im Lensing Caree 150 Plätze für Fahrzeuge errichtet. In nur 20 Wochen reiner Bauzeit wurden auf engem Raum die Abstellplätze errichtet, welche sich auf fünf Geschosse auf einer sehr kleinen Grundfläche verteilen. Das Grundgerüst des Parkhauses besteht aus vorgefertigten Bauteilen aus feuerverzinktem Stahl sowie Trapezblechdecken mit Aufbeton. Es ist offen und ohne Zwischenstützen gestaltet, was das Parken erleichtert. Über einen Brückenübergang ist das Parkhaus mit den Büroräumen verbunden und kann ebenfalls über einen Treppenturm verlassen werden. *HIB Huber Integral Bau GmbH*

## Sanierung der Tiefgarage für die Sparkasse Erlangen

Die zur Hauptstelle der Stadtparkasse Erlangen gehörende Tiefgarage wurde saniert. Unterhalb der zweigeschossigen Garage liegt das Archiv der Sparkasse, sodass auf das häufig eingesetzte Bitumen-Bahnensystem als Abdichtungslösung verzichtet wurde. Stattdessen kam eine Polymer-Flüssigfolie zum Einsatz um die Parkflächen und Fahrbahnen abzudichten. Diese naht- und fugenlose Lösung weist gegenüber dem Bitumen-Bahnensystem deutliche Vorteile im Bezug auf Elastizität und Zuverlässigkeit auf. *MBS MAUSS Beton- und Bauwerksanierung GmbH & Co. KG*

## Parkhausumbau mal anders

Aus Parkplätzen werden Wohnungen beim Umbau des Parkhauses an der Hafenspitze aus dem Jahre 1976 in Eckernförde. Das Parkhaus wurde hauptsächlich in Stahlbetonbauweise gebaut, ist ungefähr 9,20 m hoch und über fünf Stockwerke verteilt. Es erstreckt sich über zwei Bauwerksteile. Um die durch den Umbau wegfallenden Parkplätze zu kompensieren wird die erste Ebene um eine neue Ebene 0 erweitert, die in Ort betonbauweise gebaut wird. Auf der höchsten Ebene entstehen eine Stahlkonstruktion und eine neue Stahlbetondecke. Diese siebte Ebene wird als Wohnfläche genutzt indem auf dem südlichen Teil fünf Bungalows errichtet werden. Mehr Wohnraum entsteht auf der nordwestlichen Seite des Gebäudes auf vier Ebenen durch Bau von Geschosswohnungen. Auch der neue Bereich hat eine Tiefgarage, welche über das Parkhaus zu erreichen ist. *Heinrich Karstens Bauunternehmung GmbH & Co. KG*

## Parkhausneubau für Einkaufszentrum

Das viertgrößte Einkaufszentrum Österreichs ist das PlusCity Parking in Oberösterreich. Damit die Geschäfte weiterhin so gut laufen können, werden nun neue Parkmöglichkeiten für die Kunden geschaffen. Das neue Parkdeck B mit neun Stockwerken wird in zwei Bauabschnitten errichtet und soll im Herbst 2016 fertiggestellt werden. Nach Fertigstellung wird es Stellplätze für insgesamt 2.135 Autos auf einer Bruttogeschossfläche von 97.000 m<sup>2</sup> geben. *DYWIDAG Dyckerhoff & Widmann Gesellschaft m.b.H.*

## Richtige Lösung für Parkdecksanierung

Undichter Asphalt kann zu weiteren Problemen führen. Um dies zu verhindern wurde das Parkdeck der Goetheschule in Neu-Isenburg saniert und optisch neu gestaltet. Auf dem Topdeck setzte die Firma Spesa aus Putzbach auf einer Fläche von 1.600 m<sup>2</sup> Gussasphalt Beschichtungen aus PMMA-Harzen ein, die gleichzeitig als Abdichtung und Fahrbelag dienen. *WestWood Kunststofftechnik AG*

## Neues Parkhaus in Flensburg

Für den Neubau des Parkhauses in Flensburg muss erstmal Platz gemacht werden. Dazu musste zunächst das bereits vorhandene Parkdeck und sechs Autofahrzüge abgerissen werden. Insgesamt sollen 490 Stellplätze für Autos entstehen, wovon 275 in dem Neubau untergebracht sind. Über zwei Wendelrampen, die bis zu 28 m hoch sind, werden die neuen und bestehenden Parkdecks befahrbar sein. Das aus acht Stockwerken bestehende Parkhaus sowie das nebenstehende Warenhaus erhalten einen neuen Zugang für Anlieferungen und Fußgänger auf der Südseite des Gebäudes, wozu das benachbarte Grundstück zuvor gekauft worden war. Die Fassade des Parkhauses besteht aus Keramik und Lochblechelementen, die farblich gestaltet wurden. Der Neubau soll in rund einem Jahr Bauzeit bis Ende 2014 fertiggestellt werden. Insgesamt werden für den Bau ca. 450 t Stahl verbaut und 1.700 m<sup>3</sup> Ort beton verwendet sowie 2.000 m<sup>2</sup> Fertigteile eingebaut.

## Tiefgarage mit automatischem Parksysteem

Ein automatisches Parksysteem wird zukünftig das Parken in der Tiefgarage, die zur Augenklinik Herzog Carl Theodor in der Nymphenburger Straße in München gehört, vereinfachen. Die Garage soll Platz für 18 Fahrzeuge bieten. Der Baukörper der Tiefgarage ist quaderförmig und bis zu zehn Meter tief. Die seitliche Begrenzung erfolgt durch überschneitene Bohrfähle. Für die Abdichtung des Baukörpers kommen für die innere Auswandung WU-Stahlbetonwänden und WU-Bodenplatte zum Einsatz. *Baugesellschaft Gebrüder Rank GmbH & CO*

(Änderungen vorbehalten)

Sie wollen Ihr Projekt vorstellen? Wir beraten Sie gerne: *Sigrid Elgner, Tel: 030-47031-254*